



Glutz

Access Since 1863

Der Zutritt zu mehr Lebensqualität im Alter

Senevita und Glutz-Produkte: Gemeinsam für hohen Komfort und Sicherheit

Neun Uhr morgens in der Senevita Sonnenpark im schweizerischen Pratteln. Es herrscht bereits reger Betrieb. Auch die Seniorin Frau Kessler ist unterwegs. Mit sich trägt sie den Badge, mit dem sie mühelos den eAccess-Beschlag der Wäschraumtür öffnet, um dort die Wäsche zu bügeln. Auch ihre persönliche Post holt sie auf die gleiche Weise aus dem verschlossenen Fach. Der kleine Anhänger mit integriertem

Chip verschafft ihr überall dort Zutritt, wo sie hinmuss. Schlüssel braucht Frau Kessler nicht, sie muss sich auch keine Zahlenkombinationen merken. Dank der gespeicherten Zutrittsberechtigungen kann sie sich frei und komfortabel in der Wohnanlage bewegen.

Viele Zutrittspunkte – eine Lösung

Alle 45 Wohnungen in der Senevita Sonnenpark sind se-

niorengerecht ausgebaut. Hier genießt Frau Kessler ihre gewohnten Freiheiten in den eigenen vier Wänden. Bei Bedarf sind Unterstützung im täglichen Leben und Pflege durch das Senevita-Fachpersonal sichergestellt. Dabei erleichtert die durchgängige Ausstattung mit Glutz-Produkten das Leben sowohl für die Bewohner wie auch für die Mitarbeitenden spürbar. Von der Briefkastenanlage über alle Eingangstüren bis

hin zur Aufzugssteuerung und zu den Medikamentenschränken sind alle wichtigen Zutrittspunkte elektronisch überwacht und die Berechtigungen klar zugewiesen. Frau Kessler kann im Zweifelsfall also genau nachvollziehen, wann sie mit ihrem Badge ihr Wertfach geöffnet hat oder welche Personen berechtigten Zutritt zu ihrer Wohnung haben. Sogar in den Zimmertüren innerhalb der Wohnung sind Schilder, Drü-



Bequemes Öffnen ohne PIN oder Schlüssel: Mit ihrem Badge öffnet Frau Kessler kontaktlos alle nötigen Türen und persönlichen Wertfächer in der Senevita Sonnenpark, Pratteln.

Im Haus sind 350 Komponenten verbaut, die wir zentral steuern und überwachen können. Die elektronische Zutrittskontrolle ist für das technische Personal einfach zu warten und lückenlos nachvollziehbar. Wir steuern damit nicht nur die Türen, sondern auch die Briefkasten- und Paketfachanlagen, die Medizinschränke und die Wertfächer mit einer Komplettlösung.»

CHRISTOPHE SPISSER, LEITER TECHNIK UND SICHERHEIT, SENEVITA SONNENPARK

cker und zum grossen Teil auch Schlösser von Glutz verbaut. Damit geniesst Frau Kessler eine im Design durchgängige, hochwertige Zutrittslösung – und viel Sicherheit und Komfort.

«Mit Glutz haben wir einen sehr kompetenten Ansprechpartner für alle Bereiche des Zutritts sowie der durchgängigen Schloss- und Beschlagsanwendungen. Das Zutrittssystem ist umfassend und vereint

hohen Komfort, Kosteneffizienz und Sicherheit.

Das Netzwerk an Systempartnern ist hervorragend ausgebildet. Es garantiert eine erstklassige Qualität von der Projektleitung über die Installation und die Betriebsnahme bis zur Schulung. Auch das Serviceangebot ist ausgezeichnet.

Dank diesem Gesamtpaket ist Glutz auch in Zukunft die richtige Wahl für uns, und wir werden diesen Standard in allen

Wohnanlagen etablieren», so Michael Winkler, Leiter Bauprojekte und Immobilien bei Senevita.

Barrierefreiheit in der ganzen Wohnanlage

Eine selbstbestimmte Lebensgestaltung ist für Frau Kessler auch im hohen Alter wichtig. In unmittelbarer Nähe zur Seniorenresidenz befinden sich der Bahnhof, die Apotheke, die Post, die Bank und verschiedene

Geschäfte. Auch innerhalb der Wohnanlage erleichtern barrierefreie Türen das Leben von Frau Kessler. Sie lassen sich mühelos bedienen, so dass die Seniorin ganz einfach das Betreuungs- und Pflegeangebot der Anlage nutzen oder Nachbarn besuchen kann. Die Glutz Beschlagsysteme ermöglichen das Betätigen der Drücker ohne grossen Kraftaufwand. Sie sind mit ausgeprägter Hebelwirkung ausgestattet. Dazu kommen die speziell konzipierten Drehhölven, die in den schwellenlosen WC-Räumen anstelle ungeeigneter Drehknöpfe verbaut sind. Mit diesen Innovationen konnte die Mobilität der Senioren in der Senevita Sonnenpark entscheidend optimiert werden. »

» Sicherheit Tag für Tag

Schlüssellöcher sind gerade für ältere Menschen oft schwer zu bedienen. Hier ist der kontaktlose RFID-Transponder die ideale Lösung. Frau Kessler muss ihren Badge nur kurz vor den elektronischen Leser oder den Beschlag halten und die Türen werden entsperrt. Ein Schloss mit automatischer Selbstverriegelung – wie Glutz es anbietet – verhindert zudem, dass das anschließende Versperren der Tür vergessen wird. So ist die Sicherheit in der Wohnanlage gewährleistet.

Und sollte Frau Kessler ihren Badge einmal verlieren, ist das auch kein Sicherheitsproblem. Die Zutrittsrechte sind auf dem E-Beschlag gespeichert und können jederzeit zentral vom PC aus durch den technischen Dienst geändert oder gelöscht werden. Die Datenübermittlung und die sofortige Aktualisierung erfolgen per Funk.

Christophe Spisser, Leiter Technik und Sicherheit, Senevita Sonnenpark: «Im Haus sind 350 Komponenten ver-

baut, die wir zentral steuern und überwachen können. Die elektronische Zutrittskontrolle ist für das technische Personal einfach zu warten und lückenlos nachvollziehbar. Wir steuern damit nicht nur die Türen, sondern auch die Briefkasten- und Paketfachanlagen, die Medizinschränke und die Wertfächer mit einer Komplettlösung.»

Hygiene inbegriffen

Neben der hohen Wohnqualität und der Sicherheit für die Bewohnerinnen und Bewohner

legt Senevita grossen Wert auf die Hygiene in der Seniorenresidenz.

Türen werden häufig und von vielen Personen berührt. Um Krankheitserreger und Keime nicht zu übertragen, wurden sämtliche Beschläge von Glutz mit einer antibakteriellen Pulverlack-Beschichtung behandelt. Der farblose Lack schützt dauerhaft vor unerwünschten Bakterien und Infektionen und verbessert die Lebensqualität aller Menschen, die im Gebäude leben und arbeiten.



Durchgängige Optik dank gleicher Beschlagslinie, welche unterschiedliche Anforderungen erfüllt.



«Für unser Pflegeteam ist neben der professionellen Fürsorge und der medizinisch fachlichen Betreuung ein Aspekt am wichtigsten: die Selbstständigkeit unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Wir begleiten sie mit aufrichtiger Zuwendung, Feingefühl und einer Prise Humor durch den Alltag. Die moderne Ausstattung der Gebäude hilft uns, die Senioren optimal zu betreuen und ein angenehmes Umfeld für ihren Lebensabend zu schaffen», sagt Michael Winkler.

In allen Lebenslagen optimal versorgt

Solange es Frau Kessler möglich ist, geniesst sie ihre eigene Wohnung und die Sicherheit von sofortiger Hilfe, falls diese einmal nötig sein sollte. Sie freut sich auch auf das tägliche

Mittagessen und die Gesellschaft im Senevita Restaurant. Die Senioren in der Senevita Sonnenpark können aber auch, wenn sie auf intensivere Hilfe angewiesen sind, in ein betreutes Pflegezimmer umziehen. Bestimmte Pflegeabteilungen, zum Beispiel für demenzerkrankte Menschen, sind mit dem Glutz-System speziell abgesichert. So können Angehörige sicher sein, dass nur das Pflegepersonal die Haupttüren mittels PIN oder Badge öffnen kann.

Die Senevita Sonnenpark ist für betagte Menschen auch ideal zur Erholung nach einem Spitalaufenthalt oder im Fall einer Übergangspflege. So wie Frau Kessler sich als ständige Bewohnerin mit ihrem Badge frei bewegen kann, werden auch für Kurzaufenthalte die Berechtigungen ganz einfach

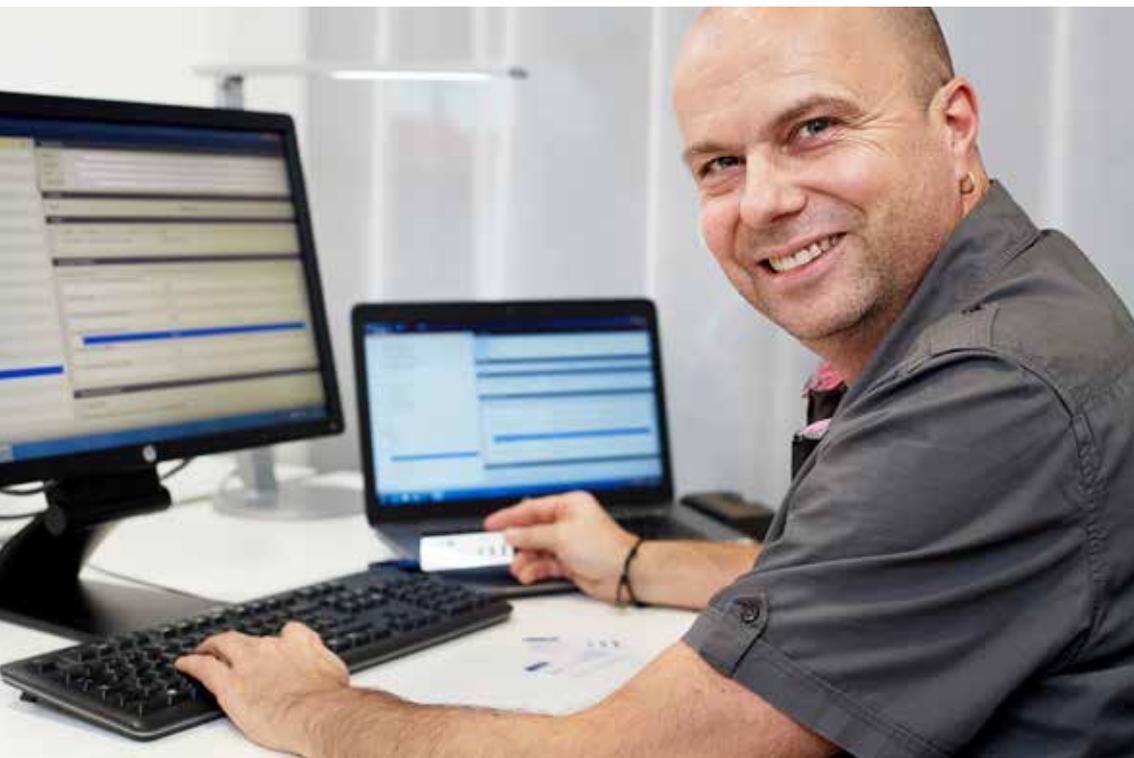
vom Technischen Dienst individuell vergeben.

«In unseren Häusern leben bis zu 250 Bewohnerinnen und Bewohner in verschiedenen Pflegestufen. Dazu kommen 150 Mitarbeitende in den grössten Betrieben. Da muss die Schliessverwaltung individuell, übersichtlich und schnell angepasst werden können. Eine Zutrittskontrollanlage wie die von Glutz erfüllt diese Anforderungen perfekt», so Michael Winkler.

Wenn Frau Kessler abends die Tür zu ihrer Wohnung in der Senevita Sonnenpark hinter sich zuzieht, kann sie sicher sein, in einem optimal ausgestatteten Haus mit liebevoller Rundumbetreuung zu leben. Ein komfortables Umfeld, das wir uns wohl alle für unseren Lebensabend wünschen. »



Ob Lieferanten, Pflegepersonal oder BewohnerInnen: Alle Personen haben mit der zentral gesteuerten Anlage die entsprechenden Berechtigungen, Zeitprofile und wenn gewünscht nachvollziehbare Daten hinterlegt.



Glutz Inside im Gespräch mit **Christophe Spisser**, Leiter Technik und Sicherheit, Senevita Sonnenpark in Pratteln:

Seit wann arbeiten Sie für Senevita und für welche Bereiche sind Sie zuständig?

Ich bin seit zwei Jahren für die Senevita tätig und habe mit meinem Team die Zutrittskontrollsysteme in der Senevita Erlenmatt in Basel und in der Senevita Sonnenpark Pratteln eingeführt. Wir decken ein breites Spektrum ab vom Brandmeldealarm über Sicherheitsschulungen des Personals bis zum Facility-Management und zur Gesamtverwaltung der Zutrittsberechtigungen.

Welche Anforderungen stellen Sie an ein Zutrittskontrollsystem in einem Senevita-Haus?

Sämtliche Zutrittspunkte müssen über ein einziges System gesteuert werden können. Das geht mit der Anlage von Glutz ideal. Das Monitoring und die Systemverwaltung lassen sich einfach handhaben, weil alle Komponenten aufeinander abgestimmt sind. Verliert ein Bewohner seinen

Badge, genügt ein kurzer Login ins System und sämtliche Zutrittsberechtigungen sind mit wenig Aufwand neu vergeben. Früher hätte man das ganze Haus ablaufen müssen, heute machen wir das zentral vom PC aus.

Wie beurteilen Sie den Wartungsaufwand und wie sind Ihre Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Glutz?

In zwei Häusern im Raum Basel, der Senevita Erlenmatt und der Senevita Sonnenpark, haben wir einen reibungslosen Betrieb mit wenig Aufwand. Wir erkennen Erststörungen durch das Anlagen-Monitoring sehr schnell und können sofort reagieren. Zu meinem Fachberater von Glutz pflege ich einen angenehmen und direkten Kontakt. Ich fühle mich gut betreut und schätze es, einen Ansprechpartner für die gesamte Anlage zu haben. Das erleichtert die tägliche Arbeit sehr. «





Wer ist Senevita?

Die Senevita mit Sitz in Muri bei Bern beschäftigt rund 1800 Mitarbeitende, die über 2100 Senioren betreuen. Unter der Leitung von Hannes Wittwer (Geschäftsführer) führt, projiziert und berät das Unternehmen seit 1989 Alterswohneinrichtungen in der Schweiz. Die Senevita bietet betreute Wohnungen und Pflegezimmer an. Das betreute Wohnen bietet sich für ältere Menschen an, die selbstständig wohnen und dennoch Entlastung im Alltag geniessen wollen. Die betreuten Wohnungen werden wöchentlich gereinigt, das Mittagessen ist inbegriffen und bei einem Notfall ist qualifiziertes Personal jederzeit im Haus und zur Stelle. In den Pflegezimmern erhalten die Bewohnerinnen und Bewohner umfassende Pflege. Dank dem lebenslangen Wohn- und Betreuungsrecht können Bewohnerinnen und Bewohner der betreuten Wohnungen bei Bedarf in die Pflege wechseln, ohne ihr vertrautes Umfeld verlassen zu müssen. Die Wohnangebote umfassen – je nach Bedürfnis – eine perfekte Kombination aus selbstbestimmter Lebensgestaltung, einfühlsamer Betreuung und bedarfsgerechter Unterstützung bis zur umfassenden Pflege. Die Bewohnerinnen und Bewohner geniessen so das Gesamtangebot eines Pflegeheimes in einem wohnlichen Zuhause mit innovativer Ausstattung. Zurzeit führt Senevita 25 Einrichtungen in der Schweiz. Die Betriebs-

führung der Senevita Alterszentren erfolgt im Eigentum, in Miete oder mit öffentlichem Leistungsauftrag. Im November 2016 hat Senevita die Spitex für Stadt und Land übernommen. Damit ist sie umfassende ambulante und stationäre Dienstleisterin in den Bereichen Spitex, Alterswohnungen, betreutes Wohnen, Residenzen und Pflegeheime.

Warum setzt Senevita auf Glutz?

In den Häusern der Senevita leben und arbeiten Menschen mit vielen verschiedenen Bedürfnissen zusammen. Ein Zutrittskontrollsystem muss deshalb zahlreiche Anforderungen erfüllen. Im Rahmen eines flächendeckenden Businesskonzeptes benötigt Senevita für ihre Infrastruktur einheitliche Lösungen, die nicht nur wirtschaftlich, sondern auch komfortabel in der Anwendung sind. Von der Glutz-Komplettlösung ist Senevita seit der ersten Ausstattung eines Altersheimes in Basel im Jahr 2014 überzeugt: Bei allen Bauprojekten der letzten drei Jahre wurden für den Zutritt ausschliesslich Glutz-Produkte verwendet.

Auch beim aktuellen Projekt, der Senevita Bernerrose in Zollikofen, kommen etwa 800 eAccess-Komponenten von Glutz – vom Beschlag bis zur Briefkastensteuerung – zum Einsatz. Das Haus mit 57 altersgerechten Wohnungen und 169 Pflegeplätzen wird im April 2018 eröffnet.

Fotos: Zur Verfügung gestellt von Senevita

